

Erste Handlung.

Erster Auftritt.

Bonifacius, der Kirchschreiber, Pancratius,
sein Sohn.

Bonifacius.

Du darfst mir nicht viel, so werf ich dich zu Boden, daß dir die Rippen im Leibe zerbrechen: Sollst du deinen leiblichen Vater so schimpfen? Sollst du ihm seine saure Müß und Arbeit verachten? O, hätte ich was in meinem Vermögen außer diesen Mantel, der mir quo jure qua injuria zukömmt, ich wollte zum Element ein Testament machen, und dich als ungehorsamen Buben aus-erben.

Pancratius.

Je, so laßt euch doch berichten.

Bonifacius.

Was hast du wieder zu belfern? Habe ich nicht das Jus patriae potestatis, oder wie die alten Kirchenlehrer sprechen, das Jus vitae et necis?

Pancratius.

Je, laßt mich doch die Sache noch einmal erzählen.